



TORAH OHR • PARSHAS BEREISHIS • MAAMAR 6

לא טוב היות האדם לבדו אעשה לו עזר כנגדו

Es ist nicht gut, dass der Mensch
allein sei; ich will ihm eine Hilfe
machen, die ihm gegenübersteht



Die Verhüllung des Namens, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), die dem offenbaren Licht G-ttes entgegenzutreten scheint, ist selbst die „Hilfe“: Wie die Silberschicht auf der Rückseite eines Spiegels wirft sie das Licht nach oben zurück – als reflektiertes Licht, das noch höher aufsteigt als seine Quelle.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/6/

KERNGEDANKE

Die Verhüllung des Namens, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), die dem offenkundigen Licht G-ttes entgegenzutreten scheint, ist selbst die „Hilfe“: Wie die Silberschicht auf der Rückseite eines Spiegels wirft sie das Licht nach oben zurück – als reflektiertes Licht, das noch höher aufsteigt als seine Quelle.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar beginnt mit den Worten: „Denn Sonne und Schild ist Havayah Elokim.“ Der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) ist das Licht, das alles ins Dasein bringt; wäre es unverhüllt, würden die Geschöpfe vollkommen vor G-tt in den Zustand der Selbstaufhebung (Bittul) eintreten. Elokim ist sein Schild: Es verhüllt das Licht, sodass eigenständige Wesen – ein „Volk“ für den König – existieren können. Diese verhüllende Kraft ist die G-ttliche Gegenwart (Shechinah), G-ttes Gegenwart innerhalb der Schöpfung. Der Zweck besteht darin, dass das geschaffene „Etwas“ sich daraufhin selbst aufhebt; wenn g-ttliches Licht Kräfte am Leben erhält, die sich niemals aufheben, ist das das Exil der Shechinah. Die Schrift nennt die Shechinah einen Spiegel: Ein dünner Silberbelag verspermt die Sicht und erzeugt reflektiertes Licht, das sichtbar macht, was unmittelbare Sicht nicht erfassen kann. So erzeugt die Verhüllung durch Elokim ein reflektiertes Licht, das über Havayah hinaus aufsteigt, wie es heißt: „Eine Frau von Tatkraft ist die Krone ihres Mannes.“ Daher bedeutet „der Mensch allein“ eine ungehinderte Offenbarung, während „eine Hilfe, die ihm gegenübersteht“ die Verhüllung bezeichnet – Körper und tierische Seele (Nefesh Habahamis) –, aus der das höhere Licht hervorgeht. Nach der Sünde wurde die Hülle grob: Es entstanden „Gewänder aus Haut“, kelipas nogah [die leuchtende Hülle]. G-tt zu dienen ist wie das Gerben von Häuten. Die Segenssprüche bei der Hochzeit bringen dasselbe Muster zum Ausdruck.

GLIEDERUNG

- 1 Havayah und sein Schild, Elokim** ¶1-2
Havayah ist das schöpferische Licht; wäre es unverhüllt, würde es die Schöpfung aufheben. Elokim verhüllt es, sodass eigenständige Wesen existieren können. Dadurch werden G-ttes Königtum und Seine Wohnstätte (Shechinah) innerhalb der Schöpfung möglich.
- 2 Der Zweck des Abstiegs und das Exil der Shechinah** ¶3-4
Das Licht steigt in eigenständige Wesen hinab, damit diese sich selbst aufheben; dies bereitet G-tt Genugtuung. Wenn es die siebenzig Fürsten erhält, die eigenständig bleiben, ist das das Exil der Shechinah.

3 Der Spiegel und das reflektierte Licht

¶15-6

Der dünne Silberbelag eines Spiegels versperrt die Sicht und wirft sie zurück. Ebenso erzeugt die Verhüllung durch Elokim reflektiertes Licht, das höher aufsteigt als die Quelle von Havayah; so wird die Frau zur Krone ihres Mannes, und die Seele steigt um des Aufstiegs willen hinab.

4 Die Hilfe, die ihm gegenübersteht

¶7-8

„Der Mensch allein“ steht für vollständige Offenbarung und Selbstaufhebung; die „Hilfe, die ihm gegenübersteht“ ist die Verhüllung, die Körper und tierische Seele bildet und aus der höheres Licht hervorgeht – die Quelle des künftigen Lachens und Entzückens jenseits von Havayah.

5 Gewänder aus Haut und der Dienst der Läuterung

¶9-11

Nach der Sünde wurde die Hülle grob: kelipas nogah, die „Gewänder aus Haut“, von denen die äußeren Kräfte ihre Lebenskraft beziehen. G-tt zu dienen ist wie das Gerben von Häuten; Chanoch fertigte Schuhe aus der geläuterten Haut.

6 Die Trennwand vor und nach der Sünde

¶12-14

Schon vor der Sünde gab es eine Hilfe, die ihm gegenüberstand: das zu erheben, was unterhalb der in jeder Welt vorhandenen Trennwand liegt. Nach der Sünde geht es darum, kelipas nogah zu läutern, die noch dünn genug ist, um reflektiertes Licht hervorzubringen.

7 Bräutigam und Braut

¶15

Die Segenssprüche bei der Hochzeit führen von „Bräutigam und Braut“ zu „der Bräutigam mit der Braut“: Die Braut, die Königsherrschaft (Malchus), empfängt zunächst Licht und fügt dann selbst Licht hinzu, so dass sie zur Krone ihres Mannes wird.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Havayah und Elokim הוי"ה ואלקים

Havayah ist das Licht, das alles ins Dasein bringt; Elokim ist der Schild, der es verhüllt und so eigenständige Existenz ermöglicht.

Reflektiertes Licht אור חוזר

Licht, das nach oben zurückkehrt, wenn es aufgehalten wird – wie Licht, das von der Silberschicht eines Spiegels zurückgeworfen wird; es steigt höher auf als die Quelle des direkten Lichts.

Exil der Shechinah גלות השכינה

Wenn g-ttliches Licht Kräfte erhält, die sich nicht selbst vor G-tt aufheben, steht das dem Zweck der Schöpfung entgegen.

Hilfe, die ihm gegenübersteht עזר כנגדו

Die Verhüllung, die der Offenbarung entgegenzutreten scheint und durch ihre Läuterung zur Quelle eines größeren Lichts wird.

Gewänder aus Haut כתנות עור

Die grobe Verhüllung nach der Sünde, kelipas nogah; der Dienst des Menschen besteht darin, sie zu „gerben“ und Finsternis in Licht zu verwandeln.

Kelipas nogah קליפת נוגה

Die „leuchtende Hülle“ aus einer Mischung von Gut und Böse, die den erlaubten Dingen Lebenskraft verleiht und deren Gutes erhoben werden kann.

Die Trennwand פרסא

Die in jeder Welt vorhandene Trennung, vergleichbar mit dem Zwerchfell im Körper und der Grenze zwischen der Welt der Emanation (Atzilus) und der Welt der Schöpfung (Beriah); unterhalb von ihr liegt, was erhoben werden muss.

Havayah und sein Schild, Elokim

1 לא טוב היות האדם לבדו^{1,2} אעשה לו עזר כנגדו. כתיב כי שמש ומגן הוי"ה אלקים.³

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe schaffen, die ihm gegenübersteht.“ Es steht geschrieben: „Denn Sonne und Schild ist Havayah Elokim.“

Der Maamar beginnt mit den Worten G-ttes vor der Erschaffung Chavahs (Genesis 2:18) und stellt ihnen Psalmen 84:12 gegenüber: „Denn Sonne und Schild ist Havayah Elokim.“ Die beiden Namen werden mit der Sonne und ihrem schützenden Schild verglichen.

פי הוי"ה הוא גילוי והמשכת ההארה להיות מקור להתהוות העולמות כי הוי"ה מלשון התהוות⁴ כנודע.

Das heißt: Havayah ist die Offenbarung und das Herabziehen der Erleuchtung, sodass sie zur Quelle für das Ins-Dasein-Treten der Welten wird; denn Havayah ist vom Begriff hishavus („Ins-Dasein-Treten“) abgeleitet, wie bekannt.

Der Name Havayah (der vierbuchstabile G-ttesname) wird als verwandt mit hishavus („Ins-Dasein-Treten“) verstanden: Er bezeichnet das Licht, das die Quelle allen Seins ist. (Kehot merkt an, dass der Tzemach Tzedek in einem Manuskript das Wort zu mehaveh („ins Dasein bringend“) korrigierte.)

אך אם היה הארה זו מתגלית ונמשכת להיות חיות לנבראים כמו שהיא בעצמותה לא היו הנבראים כלל על אופן שהם עתה

Doch wenn diese Erleuchtung, so wie sie ihrem Wesen nach ist, offenbart und herabgezogen würde, um den Geschöpfen als Lebenskraft zu dienen, würden die Geschöpfe überhaupt nicht in der Weise existieren, wie sie es jetzt tun;

Wenn dieses schöpferische Licht so offenbart würde, wie es wirklich ist, könnten die Geschöpfe nicht in der Weise existieren, wie sie es jetzt tun.

כי לא היה יכול להיות מציאות יש ונפרד כמו שהוא עתה מאחר שאור וחיות המהוה היה מאיר עליו בגילוי אלא היו בבחי' ביטול המציאות מכל וכל כמו שהוא קמ"י [קמיה] ית' דכולא כלא חשיבי.⁵

denn es könnte keine Existenz geben, die ein „Etwas“ (yesh, eine eigenständig erscheinende Existenz) und von G-tt getrennt wäre, wie sie es jetzt ist, da das Licht und die Lebenskraft, die sie ins Dasein bringen, offen auf sie strahlen würden; vielmehr wären sie in einem Zustand völliger Aufhebung der Existenz, wie es vor Ihm, gelobt sei Er, ist, vor Dem „alles als nichts gilt“.

Denn solange das Licht, das sie erschafft, offen strahlte, könnte nichts als ein eigenständig erscheinendes, getrenntes Wesen („Etwas“, yesh) existieren; die Geschöpfe wären völlig aufgehoben, so wie vor G-tt Selbst „alles als nichts gilt“.

2 ולזאת עשה השי"ת [השם יתברך] מגן ונרתק לשם הוי"ה והוא בחי' שם אלקים⁶ שמעלים ומסתיר תוקף ההארה

Deshalb schuf G-tt, gelobt sei Er, einen Schild und eine Hülle für den unaussprechlichen g-ttlichen Namen (Havayah); dies ist die Ebene (Bechinah) des Namens, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), der die Kraft der Ausstrahlung verhüllt und verbirgt,

So schuf G-tt eine „Abschirmung“ oder Hülle für Havayah – den Namen Elokim –, die die Intensität des Lichts verhüllt, so wie eine Hülle die Sonne beschattet.

והיינו ע"י גבורות וצמצומים ואז יכול להיות התהוות היש ונפרד וזהו פ"י שם אלקים לשון שררה כי אין מלך בלא עם.^{7,8}

nämlich durch Gevuros [Strengekräfte] und Einschränkungen (Tzimtzumim); dann kann das Entstehen des Yesh [eines eigenständig bestehenden Etwas] und des Getrennten stattfinden. Und dies ist die Bedeutung des Namens Elokim, eines Ausdrucks für Herrschaft, denn „Es gibt keinen König ohne ein Volk.“

Elokim wirkt durch Gevuros und Tzimtzumim und schafft so Raum für getrennte Wesen. Deshalb bedeutet Elokim Herrschaft: Ein König braucht ein Volk, Untertanen, die von ihm verschieden sind.

ובחי' זו הוא הנק' ג"כ בשם שכינה כי שכינה הוא מלשון ושכנתי בתוכם⁹ שע"י מדה זו הוא מתלבש בנבראים

Und diese Ebene (Bechinah) wird auch die G-ttliche Gegenwart (Shechinah) genannt, denn Shechinah leitet sich vom Ausdruck „Und Ich werde in ihrer Mitte wohnen“ ab; durch dieses Attribut ist Er in die Geschöpfe gekleidet;

Dieselbe verhüllende Kraft ist die Shechinah, ausgedrückt in den Worten „Ich werde in ihrer Mitte wohnen“ (veshachanti) (Exodus 25:8): Durch sie wohnt G-tt in den geschaffenen Dingen und ist in sie gekleidet.

משא"כ אם היה ההארה מתגלית כמו שהיא בעצמותה לא היו הנבראים יכולים להכיל אותה כלל וכנ"ל.

während die Geschöpfe die Ausstrahlung überhaupt nicht hätten fassen können, wenn sie so offenbart worden wäre, wie sie ihrem Wesen nach ist, wie oben gesagt.

Ohne sie könnten die Geschöpfe das Licht überhaupt nicht fassen.

ABSCHNITT 2 • 113-4

Der Zweck des Abstiegs und das Exil der Shechinah

3 והנה נז' [נזכר] בדרז"ל [בדברי רבותינו זכרונם לברכה] ענין גלות השכינה כמו שאמרו גלו לאדום שכינה עמהם¹⁰ גלו לבבל כו'.¹¹

Nun wird die Angelegenheit des Exils der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) in den Worten unserer Weisen seligen Angedenkens erwähnt, wie sie sagten: „Sie wurden nach Edom verbannt – die Shechinah war mit ihnen; sie wurden nach Babylon verbannt ...“ usw.

Die Weisen sprechen vom „Exil der Shechinah“: Wohin immer Israel verbannt wurde, nach Edom (Rom) oder nach Babylon, die G-ttliche Gegenwart ging mit ihnen (Sifrei Bamidbar 161; Megillah 29a).

וענין גלות זה הוא כך בהיות כי תכלית ירידת והמשכת אור אלקותו ית' שנמשך להתלבש בנבראים ולהחיותן ע"י צמצום דשם אלקים כנ"ל עד שיהיו מתהוים באופן שהם בחי' יש ונפרד. הוא כשכיל שאח"כ יתבטל היש לאין

Die Angelegenheit dieses Exils verhält sich folgendermaßen: Der Zweck des Herabsteigens und der Herabführung des Lichts Seiner G-ttlichkeit, gesegnet sei Er, das herabgezogen wird, um sich in die Geschöpfe zu kleiden und ihnen durch die Einschränkung (Tzimtzum) des Namens, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), wie oben gesagt, Leben zu verleihen, bis sie so entstehen, dass sie als ein „Etwas“ und als eigenständige Wesen bestehen, ist, dass sich das Etwas danach in Selbstaufhebung (Bittul) zum Nichts hin befindet,

Das bedeutet: G-ttes Licht steigt herab und kleidet sich durch die Einschränkung des Namens Elokim in die Geschöpfe, sodass sie als eigenständige Wesen bestehen. Der Zweck dieses Herabsteigens ist, dass sich dieses „Etwas“ anschließend in Bittul zum „Nichts“, seiner G-ttlichen Quelle, hin befindet.

ע"ד מ"ש וצבא השמים¹² לך משתחווים שכל המלאכים צבא מעלה מיכאל וגבריאל כו' עם שהם בחי' יש ודבר¹³ אבל הם בטלים אל האין.

wie es geschrieben steht: „Und das Heer des Himmels wirft sich vor Dir nieder“: Alle Engel, das himmlische Heer, Michael und Gavriel usw., obwohl sie ein „Etwas“ und eigenständige Wesen sind, befinden sich in Bittul zum Nichts hin.

So verhält es sich mit den Engeln: „Das Heer des Himmels wirft sich vor Dir nieder“ (Nehemia 9:6). Obwohl Michael, Gavriel und das gesamte himmlische Heer wirkliche Wesenheiten sind, befinden sie sich G-tt gegenüber in Bittul.

4 וזהו נח"ר [נחת רוח] לפניו ית' שיהיה יש ושיתבטל ובזאת דוקא הוא חפץ. ובשביל זה היה ירידת הארת אלקותו ע"י העלמים והסתרים עד שיהיה התהוות היש כנ"ל וכדכתיב כל הנקרא בשמי¹⁴ ולכבודי בראתיו וגו'.

Und dies ist das Wohlgefallen vor Ihm, gesegnet sei Er: daß ein „Etwas“ da sei und sich aufhebe; und gerade dies begehrt Er. Deshalb kam es zur Herabsenkung der Ausstrahlung Seiner G-ttlichkeit durch Verhüllungen und Verborgenheiten, bis das „Etwas“ ins Dasein tritt, wie oben gesagt; und wie geschrieben steht: „Jeder, der nach Meinem Namen genannt ist, den habe Ich zu Meiner Ehre erschaffen ...“

G-ttes „Wohlgefallen“ besteht gerade darin, daß ein „Etwas“ da ist, das sich selbst aufhebt. Dazu stieg Sein Licht durch Verhüllungen herab, wie es heißt: „Zu Meiner Ehre habe Ich ihn erschaffen“ (Jesaja 43:7).

אבל בחי' גלות השכינה הוא כשנמשך הארת אלקותו ית' הנקי בשם שכינה ומתלבשת בע' [בשבעים] שרים להחיותן והם יש ודבר בפ"ע [בפני עצמן] לי יאורי¹⁵ כו' רק דקרו ליה אלקא דאלקיא.¹⁶

Doch das Exil der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) besteht darin, daß die Ausstrahlung Seiner G-ttlichkeit, gesegnet sei Er, die mit dem Namen Shechinah bezeichnet wird, herabgezogen und in die siebenzig Fürsten gekleidet wird, um ihnen Leben zu geben. Sie sind ein „Etwas“ und eine eigenständige Entität – „Mein Strom gehört mir ...“ usw. –, doch nennen sie Ihn lediglich „den G-tt der Götter“.

Das Exil der Shechinah besteht darin, daß das g-tliche Licht in die „siebenzig Fürsten“, die geistigen Schutzfürsten der siebenzig Völker, herabgezogen wird und ihnen Leben gibt, während sie sich als unabhängig betrachten, wie der Pharao prahlt: „Mein Strom gehört mir ...“ (Ezechiel 29:3). Sie erkennen G-tt nur als „den G-tt der Götter“ (Menachos 110a) an, als eine höchste Macht über der ihren, nicht aber als denjenigen, vor dem sie nichts sind.

אשר זהו בחי' גלות ממש מאחר שלא נעשה בחי' ביטול אח"כ מירידה זו.

Dies ist tatsächliches Exil, da aus dieser Herabsenkung danach keine Selbstaufhebung (Bittul) hervorging.

Da diese Herabsenkung keine Selbstaufhebung bewirkt, ist dies wahres Exil: Das Licht erhält dasjenige aufrecht, was niemals zu G-tt zurückkehrt.

וזוהו הפך הכוונה כנ"ל והוא סוד גלות השכינה שהארת אלקות מקור חי העולמים נשפלת ונגלית עד תחתית המדרגות שהם מדור הקליפות והיכלות החיצונים וכנודע:

Und dies ist das Gegenteil der Absicht, wie oben gesagt; es ist das Geheimnis des Exils der Shechinah: daß die Ausstrahlung der G-tlichkeit, der Ursprung des Lebens der Welten, bis zu den untersten Stufen herabgesenkt und offenbar wird, den Wohnstätten der Hüllen (Kelipos) und den äußeren Hallen, wie bekannt.

Damit wird der Zweck der Schöpfung vereitelt: Das Licht, das die Quelle allen Lebens ist, sinkt bis zu den untersten Stufen herab, in den Bereich der Kelipos, der Kräfte der Verhüllung, und ihrer „äußeren Hallen“.

ABSCHNITT 3 • 15-6

Der Spiegel und das reflektierte Licht

5 והנה השכינה נקראת בכתוב בשם מראה. כמ"ש במראה אליו אתודע.¹⁷ והענין שהוא עד"מ כמו המראה הגשמית שפעולתה להראות לאדם מה שמלאחוריו

Nun wird die G-tliche Gegenwart (Shechinah) in der Schrift mit dem Namen „Spiegel“ bezeichnet, wie es heißt: „In einer Vision (mar'ah) mache Ich Mich ihm bekannt.“ Die Sache lässt sich durch einen Vergleich verdeutlichen: Es ist wie bei einem gewöhnlichen Spiegel, dessen Aufgabe es ist, einem Menschen zu zeigen, was sich hinter ihm befindet.

Die Schrift bezeichnet die Shechinah als „Spiegel“: „In einer Vision (mar'ah, was auch ‚Spiegel‘ bedeutet) mache Ich Mich ihm bekannt“ (Numei 12:6). Ein Spiegel zeigt einem Menschen, was sich hinter ihm befindet.

והיינו ע"י שהזכוכית מצופה בצפוי כסף שהוא מכסה ומסתיר על הזכוכית ומונע את הראות בלתי תוכל להתפשט עוד להלאה.

Das liegt daran, dass das Glas mit einem Silberbelag überzogen ist, der das Glas bedeckt und verbirgt und den Blick daran hindert, weiter hindurchzudringen.

Das funktioniert, weil die Rückseite des Glases mit Silber belegt ist, das verhindert, dass der Blick weiter hindurchdringt.

ומחמת העכוב והמניעה נעשה אור חוזר עד שתפול הראות גם לאחוריו (והוא מכח הזכוכית והצפוי) מה שלא היה יכול לראות אם לא היה צפוי זה.

Durch dieses Hindernis und diese Blockierung entsteht zurückgeworfenes Licht, bis der Blick auch auf das fällt, was sich hinter ihm befindet (und dies geschieht durch die Kraft des Glases und des Belags) – etwas, das er ohne diesen Belag nicht hätte sehen können.

Wird das Licht blockiert, wird es zurückgeworfen und ermöglicht so, das zu sehen, was sich hinter einem befindet – etwas, das ohne den Belag unmöglich wäre.

אך מ"מ היינו דוקא כשהיא מצופה ומכוסה בכסוי דק וקלויש כמו הכסף אבל כשהיא מכוסה בכיסוי עב וחשוך לא יראה בה כלום.

Dies gilt jedoch nur, wenn das Glas mit einem dünnen und feinen Belag wie Silber überzogen und bedeckt ist. Wenn es aber mit einer dicken und dunklen Schicht bedeckt ist, ist darin nichts zu sehen.

Der Belag muss jedoch dünn sein, wie bei Silber; eine dicke, dunkle Schicht wirft nichts zurück.

6 וכך יובן הנמשל. והוא כי הנה שם הוי"ה הוא בבחי' המשכה מלמעלה למטה כנ"ל

Und so ist das Gegenbild zu verstehen. Der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) bezeichnet die Ebene des Herabziehens von oben nach unten, wie oben gesagt;

Auf das Dargestellte angewandt: Havayah ist das Licht, das nach unten strömt, wie oben erklärt.

ובחי' מלי' ית' שהוא הנק' בשם אלקים היינו בחי' צמצום והסתר שבה מסתתר [מסתרת] ומתעלמת ההארה בלתי תתפשט ותתגלה עוד כנ"ל.

und die Ebene Seiner Königsherrschaft (Malchus), gelobt sei Er, die mit dem Namen, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), benannt wird, ist die Ebene der Einschränkung (Tzimtzum) und Verhüllung, in der die Erleuchtung verborgen und verhüllt ist, sodass sie sich nicht weiter ausdehnt und offenbart, wie oben gesagt.

Malchus, G-ttes Königsherrschaft, die Elokim genannt wird, ist die verhüllende „Schicht“, die das Licht zurückhält und verhindert, dass es sich weiter ausbreitet.

ומחמת צמצום והעלם זה נעשה אור חוזר שהוא חוזר ועולה למעלה מעלה יותר מכפי ערך כח מקור ההארה המתפשטת דשם הוי"ה

Aufgrund dieser Einschränkung und Verhüllung entsteht reflektiertes Licht (Or Chozer, zurückkehrendes Licht), das zurückkehrt und weit höher aufsteigt, als es dem Maß der Kraft der Quelle der sich ausdehnenden Erleuchtung des Namens Havayah entspricht;

Aufgrund dieser Verhüllung entsteht „reflektiertes Licht“ (Or Chozer) – ein Licht, das wieder nach oben steigt und sogar höher reicht als die Quelle des direkten Lichts von Havayah.

וכמ"ש אשת חיל עט"ב [עטרת בעלה]¹⁸ וכתוב והיה אור הלבנה¹⁹ כאור החמה כו'. והיינו כמשל המראה שע"י הכיסוי המסתיר ומונע התפשטות ההארה נעשה או"ח [אור חוזר] עד למרחק וד"ל [ודי למבין].

wie geschrieben steht: „Eine Frau von Stärke ist die Krone ihres Mannes“, und es steht geschrieben: „Das Licht des Mondes wird wie das Licht der Sonne sein ...“ usw. Dies entspricht dem Gleichnis des Spiegels: Durch die Hülle, die die Erleuchtung verhüllt und ihre Ausdehnung verhindert, entsteht reflektiertes Licht, das weit reicht; und dies genügt dem Verständigen.

Daher heißt es: „Eine Frau von Stärke ist die Krone ihres Mannes“ (Sprüche 12:4), und für die Zukunft: „Das Licht des Mondes wird wie das Licht der Sonne sein“ (Jesaja 30:26): Die empfangende, verhüllende Ebene – Malchus, die „Frau“, der „Mond“ – wird zum Geber aufsteigen und sich über ihn erheben.

וז"ש [וזוהו שכתוב] עולת שבת בשבתו.²⁰ וכן מ"ש רז"ל [רבתינו זכרונם לברכה] (כתובות סא) ע"פ בעולת בעל²¹ בעלייתו של בעל²² עולה עמו כו'.

Und dies ist es, was geschrieben steht: „Das Brandopfer (olas) des Schabbos an seinem Schabbos.“ Ebenso ist es mit dem, was unsere Weisen seligen Angedenkens sagten (Kesubos 61) zu den Worten „die Frau eines Mannes“ (be'ulas ba'al): „Mit dem Aufstieg (be'aliyaso) des Ehemanns steigt sie mit ihm auf“, usw.

So auch „das Brandopfer (olas, von olah, ‚Aufstieg‘) des Schabbos“ (Numeri 28:10) und die Auslegung der Weisen zu be'ulas ba'al, „die Frau eines Mannes“, als be'aliyaso: „Bei seinem Aufstieg steigt sie mit ihm auf“ (Kesubos 61a).

ועמ"ש ע"פ הראיני את מראיך^{23,24} כו' שזהו ג"כ ענין ירידת הנשמה בגוף המסתיר שהוא צורך עליה לחזור ממטה למעלה להתכלל באור ה' כו'.

Und siehe auch, was über den Vers „Zeige mir dein Aussehen ...“ geschrieben steht: Auch dies betrifft den Abstieg der Seele in den verhüllenden Körper, der dem Zweck eines Aufstiegs dient – zurückzukehren von unten nach oben und in das Licht von G-tt einbezogen zu werden, usw.

Der Alter Rebbe verweist auf seinen Diskurs über „Zeige mir dein Aussehen“ (Hohelied 2:14): Auch der Abstieg der Seele in einen verhüllenden Körper dient einem größeren Aufstieg zurück in das Licht von G-tt.

Die Hilfe, die ihm gegenübersteht

7 והוא גי'כ מ"ש ויעש ה' אלקים לאדם ולאשתו כתנות עור²⁵ וילבשם שהוא בחי' לבוש המכסה ומעלים ועי' לבוש והעלם זה נעשה אח"כ הכאת האור חוזר כנ"ל.

Und dies ist auch, was geschrieben steht: „Und Havayah Elokim machte Adam und seiner Frau Gewänder aus Haut und bekleidete sie“: Dies ist die Ebene eines Gewandes, das bedeckt und verhüllt; durch dieses Gewand und diese Verhüllung kommt es danach zum Zurückschlagen des reflektierten Lichts, wie oben gesagt.

Dieselbe Idee findet sich in „Havayah Elokim machte Adam und seiner Frau Gewänder aus Haut“ (Genesis 3:21): Ein Gewand bedeckt und verhüllt, und durch es schlägt das reflektierte Licht nach oben zurück.

וזהו לא טוב היות האדם לבדו. פ"י וענין היות האדם לבדו היינו להיות הכל המשכה בבחי' גילוי מלמעלה שז"ס [שזה סוד] אדם העליון שם מ"ה [שם מ"ה] על הכסא דמות כמראה אדם²⁷ כו'

Und dies ist die Bedeutung von „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ Gemeint ist: Dass „der Mensch allein sei“, bedeutet, dass alles in offenkundiger Weise von oben herabgezogen würde – dies ist das Geheimnis des oberen Adam, des Namens Mah, „auf dem Thron eine Gestalt, dem Anschein eines Menschen gleich ...“ usw. –

Nun wird der Eingangsvers ausgelegt: „Der Mensch allein“ würde bedeuten, dass alles g-tliche Licht offen herabfließt. Dieses Licht ist der „obere Adam“, der Name Mah: Havayah, ausgeschrieben mit Alefs, dessen Zahlenwert 45 dem des Wortes Adam entspricht; Yechezkel sah ihn als „die Gestalt des Anscheins eines Menschen“ auf dem Thron (Ezechiel 1:26).

שיהיה בבחי' גילוי מאליו ומעצמו למטה שאז היה הכל בבחי' ביטול כמו שהוא למעלה בבחי' יחודא עילאה²⁸ דכולא כלא חשיבי כאין ואפס וזהו היות האדם לבדו ר"ל [רוצה לומר] שהי' [שהיה] הכל בביטול אליו ית'.²⁹

dass es sich unten von selbst und aus sich heraus offenbarte; dann befände sich alles in einem Zustand der Selbstaufhebung (Bittul), wie es oben auf der Ebene der höheren Einheit (Yichuda Ila'ah) ist, wo „alles als nichts gilt“, als nichts und gar nicht vorhanden. Und dies ist „der Mensch allein“: Das heißt, alles wäre Ihm, gesegnet sei Er, gegenüber in Selbstaufhebung.

In diesem Zustand würde sich das Licht unten von selbst offenbaren. Dann wäre alles in Selbstaufhebung, wie in der „höheren Einheit“, wo alles vor G-tt wie nichts ist. Das bedeutet „der Mensch allein“: Nur G-tt wäre wirklich, und nichts anderes würde als existent empfunden.

אעשה לו עזר כנגדו שיהיה עזר וסיוע מבחי' כנגדו³⁰ דוקא דהיינו מבחי' הצמצום וההסתר המגד להתפשטות ההארה כנ"ל שמחמת זה מתהווה הגוף ונפש הבהמית שהם בחי' יש ונפרדים כנ"ל

„Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm gegenüber ist“: Die Hilfe und Unterstützung soll gerade von der Ebene des „ihm Gegenüber“ kommen, das heißt von der Ebene der Einschränkung (Tzimtzum) und der Verhüllung, die der Ausdehnung der Ausstrahlung entgegenwirkt, wie oben gesagt. Durch sie entstehen der Körper und die tierische Seele, die ein Etwas und getrennte Wesen sind, wie oben gesagt;

„Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm gegenüber ist“: Die Hilfe kommt gerade von dem, was entgegensteht (kenegdo, „ihm gegenüber“; menaged, „entgegenwirkt“) – von der Einschränkung und Verhüllung, die sich der Ausbreitung des Lichts entgegenstellt und dadurch den Körper und die tierische Seele als getrennte „Etwas“ hervorbringt.

ומזה דוקא יהיה העזר כי מהעלם זה נעשה אח"כ או"ח [אור חוזר] למעלה מעלה.

und gerade daraus wird die Hilfe kommen, denn aus dieser Verhüllung entsteht danach reflektiertes Licht, das sich immer weiter nach oben erhebt.

Aus eben dieser Verhüllung entsteht reflektiertes Licht, das noch höher aufsteigt; darin besteht die „Hilfe“.

8 וכמ"ש צחוק עשה לי אלקים³¹ שעיקר הצחוק והתענוג לע"ל [לעתיד לבוא] ישמח ה' במעשיו נמשך משם אלקים

Und wie geschrieben steht: „Elokim hat mir Lachen bereitet“: Der Kern des Lachens und des Entzückens (Taanug) in der zukünftigen Zeit – „Havayah wird sich an seinen Werken freuen“ – wird aus dem Namen, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), herabgezogen,

Sarahs Worte bei Yitzchaks Geburt, „Elokim hat mir Lachen bereitet“ (Genesis 21:6), zeigen, dass das höchste Lachen und Entzücken der Zukunft, wenn „Havayah sich an seinen Werken freuen wird“ (Psalmen 104:31), durch Elokim, die Kraft der Verhüllung, zustande kommt.

כמ"ש במ"א שע"ז יהיה אח"כ הגילוי מבחי שלמעלה משם הוי"ה כמ"ש עד יעבור עמך³² הוי"ה והוא בחי אשר לא ישב אדם שם³³ כמ"ש ע"פ בעטרה שעטרה לו אמו^{34, 35} כו'.^{36, 37}

wie an anderer Stelle erklärt wird: Dadurch wird danach eine Offenbarung von der Ebene (Bechinah) herabgezogen, die über dem unaussprechlichen g-tlichen Namen (Havayah) steht, wie geschrieben steht: „Bis dein Volk hinüberzieht, Havayah“; und dies ist die Ebene „wo kein Mensch gewohnt hat“, wie zum Vers „Mit der Krone, mit der seine Mutter ihn gekrönt hat“ usw. erklärt wird.

Durch die Verhüllung von Elokim wird eine Offenbarung hervorgebracht, die sogar jenseits von Havayah liegt. Im Lied am Meer bedeutet „bis dein Volk hinüberzieht, Havayah“ (Exodus 15:16), bis Israel hinüberzieht; der Maamar versteht dies als ein Hinübergehen über Havayah hinaus, zu einer Ebene, „wo kein Mensch (adam) gewohnt hat“ (Jeremia 2:6), die sogar jenseits des „höheren Adam“ liegt.

ABSCHNITT 5 • 19-11

Gewänder aus Haut und der Dienst der Läuterung

9 והנה אחר חטא אדה"ר [אדם הראשון]³⁸ כתיב כתנות עור בעי"ן.

Nun steht nach der Sünde von Adam HaRishon: „Kleider aus Haut“, mit einem Ajin.

Nach der Sünde wird Adams Kleidung „Haut“ (עור, mit einem Ajin) genannt und nicht „Licht“ (אור, mit einem Alef). Der Midrasch berichtet, dass in Rabbi Meirs Torarolle „Kleider aus Licht“ stand (Bereshis Rabbah 20:12); eine Anmerkung des Tzemach Tzedek zu diesem Maamar, die in den Kehot-Anmerkungen zitiert wird, spricht von „Kleidern aus Licht, mit einem Alef“.

כי מקודם החטא היה כסוי וההעלם דק ביותר³⁹ דהכתיב ויניחהו בג"ע [בגן עדן]⁴⁰ כו' אבל אחר החטא הוא בחי הכנגדו ביותר שהוא בחי קליפת נוגה וזהו ענין כתנות עור.

Denn vor der Sünde war die Bedeckung und Verhüllung äußerst fein, wie es heißt: „Und Er setzte ihn in den Garten Eden ...“; nach der Sünde aber ist es die ihm auf denkbar stärkste Weise entgegengesetzte Ebene, nämlich die Ebene der Kelipas Nogah [der leuchtenden Hülle]; dies ist die Bedeutung der „Kleider aus Haut“.

Vor der Sünde war die verhüllende Schicht sehr fein und entsprach dem Garten Eden, in den G-tt Adam setzte (Genesis 2:15). Nach der Sünde wurde das „Entgegengesetzte“ sehr viel gröber: Kelipas Nogah, die Gutes und Böses vermischt. Das sind die „Kleider aus Haut“.

כי הנה עיקר⁴¹ ענין יניקת החיצונים הוא ע"י העור כי יניקתם הוא מבחי' השערות כמ"ש כרחל לפני גוזזיה נאלמה⁴² (עמ"ש פי פנחס ע"פ צו את קרבני⁴³ כו')

Denn die äußeren Kräfte beziehen ihre Nahrung vor allem durch die Haut, da sie sich von der Ebene der Haare nähren, wie es heißt: „Wie ein Mutterschaf vor seinen Scherern verstummt“ (siehe, was in Parshas Pinchas zum Vers „Befehl ... Mein Opfer ...“ geschrieben steht),

Die Haut ist der Ort, von dem die „äußeren Kräfte“ (die Kelipos) Nahrung beziehen, denn sie nähren sich von der Ebene der „Haare“, wie es heißt: „Wie ein Mutterschaf vor seinen Scherern verstummt“ (Jesaja 53:7). Der Alter Rebbe verweist auf seinen Diskurs zu Pinchas.

ועיקר צמיחת השערות הוא ע"י העור שיש בו גומות שמהם השערות צומחות כו' כמ"ש גבי פרה אדומה⁴⁴ היו בה שתי שערות בתוך גומא⁴⁵ א' פסולה כו'

und das Wachstum der Haare geschieht hauptsächlich durch die Haut, die Follikel hat, aus denen die Haare wachsen usw.; wie es im Zusammenhang mit der roten Kuh heißt: „Wenn sie zwei Haare in einem Follikel hatte, ist sie ungültig“ usw.;

Haare wachsen aus Follikeln in der Haut. Dies wird auch halachisch berücksichtigt: Eine rote Kuh, bei der zwei Haare aus einem Follikel wachsen, ist ungültig (Mishnah Parah 2:5).

ובפרק העור והרוטב⁴⁶ נקב שאין הדיו עובר עליו כו' ולכן העבודה הוא עד"מ עבוד עורות.⁴⁷

und im Kapitel „Ha'or Veharotev“ heißt es: „Ein Loch, über das die Tinte nicht hinweggeht“ usw. Daher gleicht der G-ttesdienst (Avodah) sozusagen dem Gerben (Ibbud) von Häuten.

Der Talmud spricht bei der Erörterung einer durchlässigen Haut, durch die Haare hindurchtreten, von einem Loch und von der Tinte, die darüber geschrieben wird (Chullin 119b). Daher wird der G-ttesdienst mit dem Gerben von Häuten verglichen: Avodah, „Dienst“, hat dieselbe Wurzel wie Ibbud, das „Bearbeiten“ von Häuten. Dabei wird die grobe „Haut“ so bearbeitet, dass sie brauchbar wird.

10 וזה נק' עובד אלקים⁴⁸ שמתקן הסתר בחי' העור הנ"ל הנמשך משם אלקים להיות אתהפכא חשוכא לנהורא כו'.

Und dies wird „ein Diener des Namens, der G-tliche Strenge bezeichnet (Elokim)“ genannt (oved Elokim [einer, der Elokim dient]): jemand, der die oben erwähnte Verhüllung der Ebene der Haut berichtet, die von Elokim ausgeht, sodass „Dunkelheit in Licht verwandelt“ wird usw.

Ein solcher Mensch wird „oved Elokim“ genannt – einer, der dient und im Sinn des vorigen Absatzes wie ein Gerber am Namen Elokim „arbeitet“: Er verfeinert die Verhüllung der „Haut“, die von Elokim ausgeht, und verwandelt Dunkelheit in Licht.

ולכן נאמר ויעש ה' אלקים לאדם ולאשתו כתנות עור⁴⁹ שני שמות כו'. וגם הפי' דשני שמות קאי לאדם ולאשתו לאדם עשה שם הוי"ה ולאשתו שם אלקים.

Deshalb heißt es: „Havayah Elokim machte für Adam und seine Frau Gewänder aus Haut“ – zwei Namen usw. Die Deutung lautet auch, dass sich die zwei Namen auf „Adam und seine Frau“ beziehen: Für Adam machte der Name Havayah [sie], und für seine Frau der Name Elokim.

Darum heißt es im Vers „Havayah Elokim machte ... Gewänder aus Haut“: Es werden beide Namen genannt. Alternativ beziehen sich die zwei Namen auf „Adam und seine Frau“: Havayah machte Adams Gewand, und Elokim das seiner Frau.

11 וחנוך היה תופר מנעלים⁵⁰ פי' לאחר שנתקן בחי' עור הנ"ל ע"י כתנות עור דאדם וחוה תפר מהם חנוך מנעלים כמ"ש ענין זה ע"פ מה יפו פעמיך בנעלים^{51,52} כו' ע"ש.

„Und Chanoch war ein Schuhmacher“: Das heißt, nachdem der oben erwähnte Aspekt (Bechinah) der Haut durch die Gewänder aus Haut von Adam und Chavah berichtigt worden war, nähte Chanoch aus ihnen Schuhe, wie dieser Sachverhalt in der Erklärung zu dem Vers „Wie schön sind deine Schritte in Sandalen ...“ usw. erläutert wird; siehe dort.

Ein Midrasch (zitiert im kabbalistischen Werk Emek HaMelech) berichtet, Chanoch (Enoch) sei ein Schuhmacher gewesen. Nachdem die „Haut“ durch die Gewänder aus Haut von Adam und Chavah geläutert worden war, fertigte Chanoch daraus Schuhe; siehe den Diskurs zu „Wie schön sind deine Schritte in Sandalen“ (Hoheslied 7:2).

ומ"מ גם אילו לא חטא אדה"ר [אדם הראשון] ולא היה קליפת נוגה מ"מ היה שי"ך עזר מבחי' כנגדו רק שהיה בחי' הכנגדו בדקות יותר.

Dennoch wäre auch dann, wenn Adam, der erste Mensch, nicht gesündigt hätte und es keine Kelipas Nogah (Hülle des Glanzes) gegeben hätte, eine Hilfe aus der Bechinah des „ihm Gegenüber“ in Betracht gekommen; nur wäre die Bechinah des „ihm Gegenüber“ feiner gewesen.

Auch ohne die Sünde und ohne Kelipas Nogah hätte das „ihm Gegenüber“ als Helfer eine Rolle gespielt, allerdings in einer subtileren Form.

Die Trennwand vor und nach der Sünde

12 והוא שהיתה העבודה להעלות מתחת הפרס' [הפרסא] כי יש בחי' פרסא בכל העולמות שמה שתחת

הפרסא אינו ממהות שלמעלה מן הפרסא

Das heißt, der Dienst hätte darin bestanden, das unterhalb der Scheidewand Befindliche emporzuheben; denn in allen Welten gibt es eine Ebene der Scheidewand, sodass das, was unterhalb der Scheidewand liegt, nicht derselben Wesensart angehört wie das, was oberhalb der Scheidewand liegt;

Vor dem Sündenfall hätte die Aufgabe des Menschen darin bestanden, das zu erheben, was „unterhalb der Scheidewand“ (Parsa) liegt. Jede Welt hat eine solche Scheidewand, und was unterhalb davon liegt, ist von anderer Wesensart als das, was oberhalb davon liegt.

כמו באדם יש בחי' פרסא שהוא חצר הכבד המפסיק ומבדיל והרי כל בחי' האדם המוח והלב וכל החושים הן למעלה מן הפרסא.

wie es auch im Menschen eine Scheidewand gibt, nämlich das Zwerchfell, das unterbricht und trennt; und tatsächlich liegen alle [hauptsächlichen] Aspekte des Menschen – das Gehirn, das Herz und alle Sinne – oberhalb der Scheidewand.

Im menschlichen Körper ist das Zwerchfell diese Scheidewand: Das Gehirn, das Herz und die Sinne – die höheren Kräfte – liegen oberhalb davon.

13 ומה שלמטה מן הפרסא אינו ע"ד מהות הכחות המעולים שלמעלה מהפרסא. ועד"ז יובן למעלה בענין

בחינת פרסא שיש בעולמות דקדושה עצמן בין אצ"ל לבריאה כו'.

Und das, was unterhalb der Trennwand liegt, ist nicht von der Wesenheit der höheren Kräfte, die oberhalb der Trennwand liegen. Auf diese Weise lässt sich auch oben verstehen, was die Ebene der Trennwand (Bechinah) betrifft, die in den Welten der Heiligkeit selbst zwischen der Welt der Emanation (Atzilus) und der Welt der Schöpfung (Beriah) besteht usw.

Was unterhalb der Trennwand liegt, ist von geringerer Art als die höheren Kräfte oberhalb davon. Entsprechend trennt auch oben, selbst innerhalb der Heiligkeit, eine Trennwand Atzilus (g-tliche Emanation) von Beriah (geschaffene Existenz).

לכן היה שייך להעלות מתחת הפרסא אף גם בבחי' היותו קודם החטא וזה היה ענין העזר כנגדו בכוונת הבריאה. אבל אחר החטא הוא עזר כנגדו ענין בירור קליפת נוגה.

Daher war es angebracht, auch im Zustand vor der Sünde das unterhalb der Trennwand Befindliche emporzuheben; dies war die Bedeutung der „Hilfe, die ihm gegenübersteht“ im Schöpfungszweck. Nach der Sünde jedoch bedeutet die „Hilfe, die ihm gegenübersteht“ die Verfeinerung der Kelipas Nogah (der Hülle des Glanzes).

So gab es auch schon vor der Sünde die Aufgabe, das unterhalb der Trennwand Befindliche emporzuheben; darin bestand die „Hilfe, die ihm gegenübersteht“, die im Schöpfungsplan vorgesehen war. Nach der Sünde wurde die „Hilfe, die ihm gegenübersteht“ zur Verfeinerung der Kelipas Nogah.

14 וזהו ענין ויגרש את האדם⁵³ כו' ומ"מ גם בחי' זו נמשל לצפוי דק וקלוש שיוכל להיות ממנו אור חוזר.

Und dies ist die Bedeutung von: »Und Er vertrieb den Menschen ...« usw. Dennoch wird auch diese Ebene mit einem dünnen, feinen Überzug verglichen, von dem reflektiertes Licht ausgehen kann.

Die Vertreibung aus Eden (Genesis 3:24) spiegelt diesen gröberen Zustand wider. Doch selbst die Hülle (Kelipah) des Glanzes (Kelipas Nogah) gilt als ein „dünner Überzug“, wie die Silberschicht eines Spiegels, von der reflektiertes Licht ausgehen kann.

כי ק"נ [קליפת נוגה] היא כלולה מטו"ר [מטוב ורע] והוא חיות כל דברים המותרים כו' שנק' היתר שאינו אסור וקשור בידי החיצו' [החיצונים] ויוכל להעלות הטוב בבחי' אור חוזר כו'.

Denn Kelipas Nogah besteht aus Gutem und Bösem und ist die Lebenskraft (Chayus) aller erlaubten Dinge usw., die „heter“ („freigegeben“) genannt werden, denn sie sind weder verboten noch in den Händen der äußeren Kräfte gebunden; und man kann das Gute als reflektiertes Licht erheben usw.

Kelipas Nogah vermischt Gutes und Böses und verleiht allen erlaubten Dingen Lebenskraft. Diese werden „heter“ („freigegeben“) genannt, weil sie nicht in den Händen der äußeren Kräfte „gebunden“ (assur, „verboten“) sind; daher kann ihr Gutes als reflektiertes Licht erhoben werden.

Bräutigam und Braut

15 ובכ"ז [ובכל זה] יובן מה שאומרים בברכת חתנים בברכת שמה תשמח משמח חתן וכלה⁵⁴ ובברכה

אחרונה שהיא אשר ברא אומרים משמח חתן עם הכלה

Und mit all dem wird verständlich, was in den Hochzeitssegen gesagt wird: Im Segen „Schenke reichlich Freude“ [sagen wir] „der den Bräutigam und die Braut erfreut“, und im letzten Segen, dem „Der erschaffen hat“, sagen wir „der den Bräutigam mit der Braut erfreut“.

Dies erklärt ein Detail der Hochzeitssegen: Der Segen „Schenke reichlich Freude“ endet mit „der den Bräutigam und die Braut erfreut“, während der letzte Segen, „Der erschaffen hat“, mit „der den Bräutigam mit der Braut erfreut“ endet.

פ"י כי הכלה היא בחי' מלך.

Das heißt: Die Braut ist die Ebene der Königsherrschaft (Malchus).

Die Braut steht für Malchus, die empfangende Ebene.

תחלה היא מקבלת האור מהחתן שנמשך מעלמא דדכורא בעלמא דנוקבא. וזהו חתן וכלה. אמנם אח"כ הוא משמח חתן עם הכלה שע"י הכלה הוא משמח את החתן שהרי נעשה לו עזר ממש ותוספת אור מבחי' כנגדו כנ"ל. וזהו שנעשית עטרה לבעלה:

Zunächst empfängt sie das Licht vom Bräutigam, das aus der Welt des Männlichen in die Welt des Weiblichen herabgezogen wird; und dies ist „Bräutigam und Braut“. Danach jedoch heißt es: „der den Bräutigam mit der Braut erfreut“: Durch die Braut erfreut Er den Bräutigam, denn sie wird für ihn zu einer wirklichen Hilfe und zu einer Hinzufügung von Licht aus der Ebene des „ihm Gegenüberstehenden“, wie oben gesagt. Und so wird sie „zur Krone ihres Mannes“.

Zunächst empfängt sie Licht vom Bräutigam, das aus der „Welt des Männlichen“ in die „Welt des Weiblichen“ fließt: „Bräutigam und Braut“, jeder in seiner Rolle. Danach heißt es: „der Bräutigam mit der Braut“: Durch sie wird der Bräutigam erfreut, da sie zu einer wirklichen „Hilfe ihm gegenüber“ wird und durch Spiegelung Licht hinzufügt. So wird sie „zur Krone ihres Mannes“.

IN DER EIGENEN AVODAH

Ein Mensch sollte Körper, tierische Seele und die erlaubten Dinge dieser Welt nicht nur als Hindernisse ansehen: Sie sind die „Hilfe, die ihm gegenübersteht“. Indem er durch sie G-tt dient – indem er „die Haut gerbt“, kelipas nogah läutert und dessen Gutes erhebt –, verwandelt er Finsternis in Licht und bewirkt ein reflektiertes Licht, das höher aufsteigt als die Offenbarung allein. Ebenso dient der Abstieg der Seele in einen verhüllenden Körper einem größeren Aufstieg.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum würde das unverhüllte Licht von Havayah eine eigenständige Welt unmöglich machen, und wie macht Elokim sie möglich?
2. Was unterscheidet den beabsichtigten Abstieg des g-ttlichen Lichts vom „Exil der Shechinah“?
3. Wie erklärt das Gleichnis vom Spiegel, dass Verhüllung ein Licht hervorbringen kann, das höher ist als seine Quelle, und warum muss der Belag dünn sein?
4. Inwiefern sind Körper und tierische Seele eine „Hilfe, die der G-ttlichen Seele (Nefesh Elokis) gegenübersteht“?
5. Wie bringen die beiden Schlussformulierungen der Segenssprüche bei der Hochzeit das Verhältnis zwischen Gebendem und Empfangendem zum Ausdruck, das im Maamar beschrieben wird?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 לא טוב היות האדם לבדו

Der Maamar stammt aus dem Jahr 5571.

ANMERKUNG VON KEHOT

המאמר הוא משנת תקע"א. ב' הנחות אחרות במאמרי אדה"ז פרשיות ע' מד, בשינויים קלים ממה שנדפס כאן עם איזה הגהות מהצ"צ. ונוסחא שני שם ע' מז באריכות. ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. המאמר עם הגהות באוה"ת בראשית כרך ו תרנה, א (מלקו"ת לג' פרשיות כו, א). סיום המאמר נזכר בלקו"ת שמע"צ צב, סע"ב.

2 לא טוב היות האדם לבדו

G-tt sagt dies, bevor Er die Frau erschafft: Der Mensch soll nicht allein sein, und Er wird ihm eine passende Hilfe schaffen („ihm gegenüber“). Der Maamar versteht „allein“ als ungehinderte Offenbarung und die „Hilfe ihm gegenüber“ als die Verhüllung, die ein größeres Licht hervorbringt.

בראשית ב':18

וַיֹּאמֶר ה' אֱלֹקִים לֹא-טוֹב הָיִית הָאָדָם לְבָדּוֹ אֶעֱשֶׂה-לּוֹ עֶזֶר כְּנֶגְדּוֹ:

And the L-RD G-d said: 'It is not good that the man should be alone; I will make him a help meet for him.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, יח.

3 כי שמש ומגן הוי"ה אלקים

Der Psalmist aus den Söhnen Korachs preist G-tt als Sonne, die Licht spendet, und als Schild, der schützt. Der Alter Rebbe deutet, wie in Tanya (Shaar HaYichud VebaEmunah 4), die Sonne als Havayah und den Schild, die Hülle der Sonne, als Elokim.

Psalms 84:12

כִּי שֶׁמֶשׁ וּמִגָּן ה' אֱלֹקִים יְהוָה וְכִכּוֹד יְהוָה לֹא יִמְנָע-טוֹב לְהִלָּכִים בְּתַמִּימִם:

For the L-RD G-d is a sun and a shield; the L-RD giveth grace and glory; No good thing will He withhold from them that walk uprightly.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

4 הוי"ה מלשון התהוות

Dort erklärt der Alter Rebbe den Vers „Denn Sonne und Schild ist Havayah Elokim“: So wie eine Hülle die Sonne abschirmt, damit die Geschöpfe sie ertragen können, schirmt der Name Elokim den Namen Havayah ab, der bedeutet, dass Er alles fortwährend aus dem Nichts ins Dasein bringt.

Tanya, Sha'ar HaYichud 4:1 והאמונה ד':אי

כי הנה כתיב: "כי שמש ומגן ה' אלקים", פירוש, "מגן" - הוא נרתק לשמש, להגן שיוכלו התריות לסבלו, כמאמר רבותינו זכרונם לברכה: "לעתיד לבא הקדוש-ברוך-הוא מוציא חמה מנרתקה, רשעים גידונין

בה כו"י. וכמו שהנרתק מגין בעד השמש, כך שם "אלקים" מגין לשם הנק"ה ברוך-הוא.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

תניא ח"ב פ"ד. ובאריכות בהמשך תרס"ו ע' תעו. ראה סה"מ ת"ש ע' 40. ובספר הערכים-חב"ד כרך ג ע' תנח. במאמרי אדה"ז פרשיות בתיקון בגוכתי"ק הצ"צ: מלשון "מהוה".

5 דכולא כלא חשיבי

Die Aussage des Zohar, dass vor G-tt alles als nichts gilt; der Alter Rebbe verwendet sie für den Zustand, in dem sich die Schöpfung befände, wenn das Licht von Havayah offenbart wäre.

ספר זוהר, הקדמה כ':קפ"ה-20:188-22:199

R. Simeon then opened his discourse on the precepts of the Torah. He said: 'The precepts of the Torah which the Holy One has given to Israel are all laid down in the first chapter of Genesis in summary. In the Beginning G-d created.1The remainder of this chapter is more in the style of the Ra'yah Mehemnah than of the Zohar. This contains the first precept of all, to wit, the fear of the L-rd, as it is written: "The fear of the L-rd is the beginning of wisdom" (Ps. ...

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

ABSATZ 2

6 שם אלקים מלשון שררה

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה רש"י בראשית ל, ב.

7 כי אין מלך בלא עם

Dort ist der Name Elokim das Attribut der Strenge und Einschränkung, ein Schild und eine Hülle für Havayah, die das schöpferische Licht verhüllt, damit die Geschöpfe nicht vor ihm in Selbstaufhebung (Bittul) geraten; diese Einschränkung selbst ist eine Güte, damit die Welt aufgebaut werden kann.

Tanya, Sha'ar HaYichud 6:7-8 והאמונה ו':ז-ח'

אך באמת, אין המושל דומה לנמשל כלל, כי הנשמה והגוף הם באמת נפרדים זה מזה בשרשם, כי אין התהוות שרש הגוף ועצמותו - מנשמתו, אלא - מטפות אביו ואמו, וגם אחרי כן, אין גידולו מנשמתו לבדה, אלא על ידי אכילת ושתית אמו כל תשעה חודשים, ואחר כך על ידי אכילתו ושתיתו בעצמו, מה שאין כן השמים והארץ, שכל עצמותם ומהותם נתנהו מאין ואפס המוחלט - רק בדבר ה' ורוח פיו יתברך, וגם עדיין נצב דבר ה' ...

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

בחי' וישב לח, ל. עמק המלך שער שעשועי המלך רפ"א, תניא ח"ב פ"ו. וראה במ"מ למאמרי אדה"ז פרשיות לעי תרלא. ראה באוה"ת סוכות עי איתשלא. האזינו עי איתרמא שמציין לכמה מקומות. ראה לקמן נג, ד. במאמרי אדה"ז פרשיות עי מד נוסף כאן הגה"ה מהצ"צ: "והתהוות בחי' עם ונפרדי הוא עיי' המגן ונרתק שמבחי' ש' אלקים וכמ"ש בלק"א ח"ב פ"ד לכן שם אלקי' הוא לי שררה כי עיי' שם זה הוא שנעשה בחי' המלוכה שהיא על בחי' עם ונפרדי דייקא". ובאוה"ת בראשית כרך ו תתרנה, א (מלקו"ת לג"פ) "והוה הקדמה למה שמפרש אח"כ שגם הביטול היש נמשך משי אלקי' והיינו שהמכוון שנעשה יש ודבר נפרד, לא שישארו כך כ"א שיהיו בבחי' ביטול היש, וזהו הכוונה שאין מלך בלא עם" ע"ש.

8 כי אין מלך בלא עם

Rabbeinu Bachya (zu Genesis 38:30) schreibt, dass der Name, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), im Schöpfungsbericht der König der Welt ist, „denn es gibt keinen König ohne ein Volk“.

Rabbeinu Bahya, Bereshit 38:30 לי"ח: בראשית לח, רבנו בחיי,

9 ושכנתי בתוכם

G-tt sagt zu Moshe: „Errichtet Mir ein Heiligtum, und Ich werde in ihrer Mitte wohnen.“ Der Alter Rebbe leitet den Namen für die G-tliche Gegenwart (Shechinah) von diesem Verb (veshachanti) ab: die G-tliche Gegenwart, die in der Schöpfung wohnt.

Exodus 25:8 ח"ח: שמות כ"ה:

ועשו לי מקדש ושכנתי בתוכם:

And let them make Me a sanctuary, that I may dwell among them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות כה, ח.

ABSATZ 3

10 גלו לאדום שכניה עמהם

Der Sifrei (zu Numeri 35:34) lehrt, dass die Shechinah überallhin mit Israel ins Exil ging: nach Ägypten, Babylon, Elam und Edom. Die Anmerkung von Kehot führt diese Aussage zuerst an.

Sifrei Bamidbar 161:5 ח"א: ספרי במדבר קס"א:

... גלו למצרים שכניה עמהם, שנאמר (שמואל א ב) הנגלה נגליתי אל בית אביך בהיותם במצרים לבית פרעה; גלו לבבל שכניה עמהם, שנאמר (ישעיה מג) למענכם שולחתי בבלה; גלו לעילם שכניה עמהם, שנאמר (ירמיה מט) ושמתי כסאי בעילם והאבדתי משם מלך ושרים; גלו לאדום שכניה עמהם, שנאמר (ישעיה סג) מי זה בא מאדום חמוץ בגדים מבצרה. וכשהם חוזרים שכניה עמהם, שנאמר (דברים ל) ושב ה' את שבותך ורחמך. והשיב לא נאמר, אלא ושב ה' אלקיך. ואומר (שיר השירים ד) אתי מלבנון כלה אתי מלבנון תבואי תשורי מראש אמנה מראש שניר ...

(Bamidbar 35:34) "in whose midst I dwell": Beloved are Israel, for even when they are tamei the Shechinah reposes among them — (Vayikra 16:16) "who dwells with them in the midst of their uncleanness," and (Ibid. 15:31) "... when they defile My sanctuary which is in their midst," and

(Bamidbar 5:3) "and they shall not make unclean their camps in whose midst I dwell." (Ibid. 35:34) "for I the L-rd dwell in the midst of the children of Israel." R. Nathan says: Beloved are Israel, for wherever they are exiled ...

Wikisource (CC-BY-SA) • Sifrei by Rabbi Shraga Silverstein (CC-BY)

11 גלו לאדום שכניה עמהם, גלו לבבל כו

Rabbi Shimon bar Yochai lehrt, dass die Shechinah überallhin mit Israel ins Exil ging: nach Ägypten, nach Babylon, und mit ihnen wird sie zurückkehren. Dies führt den Begriff des Exils der Shechinah ein.

Megillah 29a:4 ד"א: מגילה כ"ט

תנ"א, רבי שמעון בן יוחאי אומר: בוא וראה כמה חביבין ישראל לפני הקדוש ברוך הוא, שכל מקום שגלו — שכניה עמהם. גלו למצרים — שכניה עמהם, שנאמר: "הנגלה נגליתי לבית אביך בהיותם במצרים וגו'". גלו לבבל — שכניה עמהם, שנאמר: "למענכם שלחתי בבלה". ואף קשה עתידין ליגאל — שכניה עמהם, שנאמר: "ושב ה' אלקיך את שבותך". "והשיב" לא נאמר, אלא "ושב". מלמד שהקדוש ברוך הוא שב עמהם מבין הגליות.

It was taught: R. Shimon b. Yohai said: Come and see how beloved are Israel to G-d—... every place to which they were exiled the Shekhinah (G-d's Divine Presence) went with them. They were exiled to Egypt and the Shekhinah was with them, as it says, "Did I reveal myself to the house of your father when they were in Egypt" (II Samuel 2:27). They were exiled to Babylon, and the Shekhinah was with them, as it says, "For your sake I was sent to Babylon" (Isaiah 43:14). And when ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Daf Shevui (CCO)

ANMERKUNG VON KEHOT

ספרי מטות לה, לד. מגילה כט, א. ראה גם לקמן יא, א. לח, א. נא, א. ראה גם קטז, ג. קיח, א.

12 וצבא השמים

Das Gebet der Leviten zur Zeit Nehemias: „Du allein bist der unaussprechliche g-tliche Name (Havayah) ... und das Heer des Himmels wirft sich vor Dir nieder.“ Die Engel sind zwar wirkliche Wesen, befinden sich aber vor G-tt in Selbstaufhebung (Bittul) – das Vorbild für „Etwas“, das vor „Nichts“ aufgehoben ist.

Nehemiah 9:6 ט: נחמיה ט:

אתה הוא ה' לבדך אתה עשית את השמים שמי השמים וכל צבאם הארץ וכל אשר עליה הימים וכל אשר בהם ואתה מחיה את יכלם וצבא השמים לה משתחווים:

Thou art the L-RD, even Thou alone; Thou hast made heaven, the heaven of heavens, with all their host, the earth and all things that are thereon, the seas and all that is in them, and Thou preservest them all; and the host of heaven worshippeth Thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

נחמ"י ט, ו.

13

שו"ה בחי' — יש ודבר

Eine abweichende Lesart: „ein Etwas und ein von Seiner G-tlichkeit abgesondertes Wesen (in mehreren Handschriften: getrennt).“

ANMERKUNG VON KEHOT

בפרשיות ע' מה: "יש ודבר נבדל [בכמה כת"י — נפרד] מאלקותו ית"י."

ABSATZ 4

14

כל הנקרא בשמי

G-t verspricht durch Jesaja, Sein Volk zu sammeln: „jeden, der nach Meinem Namen genannt ist, den Ich zu Meiner Herrlichkeit geschaffen habe.“ Die „Herrlichkeit“ G-ttes ist die Selbstaufhebung des geschaffenen „Etwas“ vor Ihm.

Isaiah 43:7 מ"ג:ז:י

כל הנקרא בשמי ולכבודי בראתיו יצאתיו אף עשיתי:

Every one that is called by My name, and whom I have created for My glory, I have formed him, yea, I have made him.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י מ"ג, ז.

15

לי יאורי

G-t zitiert durch Ezechiel den Pharao, das große Krokodil im Nil: „Mein Fluss gehört mir, und ich habe mich selbst gemacht.“ Es ist die Haltung einer Macht, die sich als unabhängig von G-t betrachtet.

Ezekiel 29:3 ט:ג:ז

דבר ואמרתי כה-אמר אד-ני ה' הנני עליך פרעה מלך-מצרים התנני הנדול הרבץ בתוך יארי אשר אמר לי יארי ואני עשיתי:

speak, and say: Thus saith the L-rd GOD: Behold, I am against thee, Pharaoh King of Egypt, The great dragon that lieth In the midst of his rivers, That hath said: My river is mine own, And I have made it for myself.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל כט, ג.

16

דקרו לי אלקא דאלקיא

Der Talmud sagt, dass die Völker G-tt „den G-tt der Götter“ nennen und Ihn damit als höchsten anerkennen, während sie ihren eigenen Mächten dennoch Unabhängigkeit zuschreiben.

Menachot 110a:5-6 ו'א:ה-ו'א:ה

איתיביה רב שימי בר חייה לרב (מלאכי א, יא) ממזרח שמש ועד מבוא גדול שמי בגוים ובכל מקום מוקטר מוגש לשמי ומנחה טהורה אמר ליה שימי את דקרו ליה אלהא דאלהא בכל מקום מוקטר מוגש לשמי בכל מקום סלקא דעתך אמר רבי שמואל בר נחמני אמר ר' יונתן אלו תלמידי חכמים העוסקים בתורה בכל מקום מעלה אני עליהן כאילו מקטירין ומגישין לשמי

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

מנחות ק"א.

ABSATZ 5

17

במראה אליו אתודע

G-tt sagt zu Aharon und Miriam: „Einem Propheten offenbare Ich Mich in einer Vision (mar'ah).“ Offenkundig bedeutet mar'ah eine Vision; der Alter Rebbe liest es auch als „Spiegel“, eine Bezeichnung für die G-tliche Gegenwart (Shechinah).

Numbers 12:6 ו"ב:ו:י

ויאמר שמעו-נא דברי אס'יהיה נביאכם ה' במראה אליו אתודע בחרלום אדבר-בו:

And He said: 'Hear now My words: if there be a prophet among you, I the L-RD do make Myself known unto him in a vision, I do speak with him in a dream.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

במדבר יב, ו.

ABSATZ 6

18

אשת חיל עטי"ב

Shlomos Sprichwort: Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes, sein Stolz. Die Empfangende, die Königsherrschaft (Malchus), erhebt sich und wird zur Krone über dem Gebenden.

Proverbs 12:4 ד"ב:ד:י

אשת-חיל עטרת בעלה וקרב בעצמותיו מבישה:

A virtuous woman is a crown to her husband; But she that doeth shamefully is as rottenness in his bones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי יב, ד.

19

והי' אור הלבנה

Jesaja kündigt den Tag voraus, an dem G-tt Sein Volk heilt und das Licht des Mondes wie das der Sonne sein wird. Das empfangende, reflektierende Licht wird sich zur Ebene seiner Quelle erheben.

Isaiah 30:26 ו'כ"ו:י

יהיה אור-הלבנה כאור החמה ואור החמה יהיה שבעתים כאור שבעת הימים ביום חבש הי' את-שכר עמו ומחץ מכתו ירפא:

Moreover the light of the moon shall be as the light of the sun, And the light of the sun shall be sevenfold, as the light of the seven days, In the day that the L-RD bindeth up the bruise of His people, And healeth the stroke of their wound.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י ל, כו.

20

עולת שבת בשבתו

Das zusätzliche Brandopfer an jedem Schabbat, neben dem täglichen Opfer. Olah („Brandopfer“) bedeutet auch

„Aufstieg“ und deutet auf den Aufstieg des reflektierten Lichts hin.

Numbers 28:10 כ"ח:י: במדבר

עלת שבת בשבתו על-עלת התמיד ונסכה:

This is the burnt-offering of every sabbath, beside the continual burnt-offering, and the drink-offering thereof.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

במדבר כח, י.

21

בעולת בעל

G-tt warnt Avimelech in einem Traum, dass Sarah „die Frau eines Mannes“ ist. Dies ist die Formulierung, die die Weisen in Kesubos auslegen.

Genesis 20:3 ג'כ:ג: בראשית

ויבא אלקים אל-אבימלך בחלום הלילה ויאמר לו הנה מת עלי-האשה אשר-לקחת והוא בעלת בעל:

But G-d came to Abimelech in a dream of the night, and said to him: 'Behold, thou shalt die, because of the woman whom thou hast taken; for she is a man's wife.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

22

Rav Huna liest „sie ist die Frau eines Mannes (be'ulas ba'al)“ als „bei seinem Aufstieg (be'aliyas)“, nicht bei seinem Abstieg: „Eine Frau steigt mit der Stellung ihres Mannes auf und sinkt nicht mit ihr herab. Der Alter Rebbe verwendet dies für den Aufstieg der Empfangenden (Malchus).

Ketubot 61a:3 ג'א:א: כתובות

ופשיטנא לקה מהא: עולה עמו ואינה יורדת עמו. אמר רב הונא: מאי קרא — „והיא בעולת בעל“, בעלייתו של בעל, ולא בירידתו של בעל. רבי אלעזר אמר מהכא: „כי היא היתה אם כל חי“, לחיים ניתנה, ולא לצער ניתנה.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

23

ע"פ הראיני את מראיך

Der erwähnte Diskurs: „Zeige mir dein Aussehen“ ist ein Rat an die Seele, sich daran zu erinnern, dass sie nur eine „Reflexion“ ist, die zum Zweck des Aufstiegs und der Rückkehr herabgestiegen ist; dies erweckt großes Erbarmen für den g-tlichen Funken in ihr, und durch die Umkehr (Teshuvah) werden ihre Torah und mitzvos süßer und strahlender.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת שה"ש יז, ג. בלקו"ת שמע"צ צב, סע"ב מציין לכאן.

24

הראיני את מראיך

Der Geliebte (G-tt) ruft seiner Taube (Israel) zu, die sich in den Felsspalten verbirgt: „Zeige mir dein Antlitz, lass mich deine Stimme hören.“ In dem erwähnten Diskurs wird dies so gelesen, dass sich die Seele daran erinnert, dass

sie als „Widerschein“ in den Körper herabgestiegen ist, um aufzusteigen.

Song of Songs 2:14 ד"ד:ב: שיר השירים

יונתי בחגי הסלע בסתר המדרגה הראיני את-מראיך השמיעני את-קולך כיקולך ערב ומראיך נאה:

O my dove, that art in the clefts of the rock, in the covert of the cliff, Let me see thy countenance, let me hear thy voice; For sweet is thy voice, and thy countenance is comely.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 7

25

ויעש ה' אלקים לאדם ולאשתו כתנות עור

Nach der Sünde machte G-tt Gewänder aus Haut für Adam und Chavah und bekleidete sie damit. Der Alter Rebbe deutet das Gewand als eine Verhüllung, die reflektiertes Licht hervorbringt.

Genesis 3:21 א'כ:ג: בראשית

ויעש ה' אלקים לאדם ולאשתו כתנות עור וילבשם:

And the L-RD G-d made for Adam and for his wife garments of skins, and clothed them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ג, כא. במאמרי אדה"ו פרשיות עי מה נוסף הגהת הצ"צ: "והוא ענין כתנות אור באלף". וראה במאמרי אדה"ו כתובים ח"א עי קבט, ועי קלא. כתובים כרך ב עי נט. אוה"ת נ"ך כרך ג עי אישנ. וראה שלי"ה רצו, ב.

26

לא טוב היות האדם לבדו

Nun wird dies gedeutet: „allein“ bezeichnet die vollständige Offenbarung und Selbstaufhebung; die „Hilfe ihm gegenüber“ ist die Verhüllung, die ein höheres Licht hervorbringt.

Genesis 2:18 ח"ב:י"ח: בראשית

ויאמר ה' אלקים לא-טוב היות האדם לבדו אעשה-לו עזר כנגדו:

And the L-RD G-d said: 'It is not good that the man should be alone; I will make him a help meet for him.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

27

על הכסא דמות כמראה אדם

In seiner Vision des Streitwagens sieht Ezekiel über dem Abbild eines Thrones „ein Abbild, das dem Anschein eines Menschen gleicht“. Der Alter Rebbe nennt ihn den „überirdischen Adam“, den Namen Mah.

Ezekiel 1:26 א'כ"ו:א: יחזקאל

וממעל לרקיע אשר על-ראשם כמראה אבן-ספיר דמות כסא ועל דמות הכסא דמות כמראה אדם עליו מלמעלה:

And above the firmament that was over their heads was the likeness of a throne, as the appearance of a sapphire stone; and upon the likeness of the throne was a likeness as the appearance of a man upon it above.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל א, כו.

שמות טו, טז.

28 פ"י וענין היות האדם לבדו . למעלה בבחי' יחוד

Die Anmerkung verweist auf die dortige Rede des Rebbe zu dieser Passage („der Mensch allein ... die höhere Einheit“).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ש ח"ה ע' 22.

29 שו"ה בביטול — אליו ית'

Der Kommentar des Tzemach Tzedek dort: „Dies ist die Bedeutung von ‚allein‘ (levado): dass Selbstaufhebung bestehe, denn in Wahrheit gibt es niemanden außer Ihm (milevado).“

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"י פרשיות ע' מו הגה"ה מהצ"צ: "שוהו פ"י לבדו שיהי' בחי' ביטול כמו שבאמת אין עוד מלבדו".

30 שיהי' עזר וסיוע מבחי' כנגדו

Eine weitere Erörterung darüber, dass Hilfe von der entgegenstehenden Seite kommt, auf die die Anmerkung verweist (zusammen mit Pardes Rimmonim, Eintrag „Maarav“).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה פרדס ערך מערב. ובאה"ת פ' מסעי ע' אישצו.

ABSATZ 8

31 צחוק עשה לי אלקים

Sarah sagt bei der Geburt Yitzchaks: „G-tt hat mir Lachen (Freude) bereitet; alle, die davon hören, werden mit mir lachen.“ Der Alter Rebbe liest dies als Hinweis auf das zukünftige Lachen und Entzücken, das durch den Namen, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), kommt.

בראשית 21:6 ו"א:

ותאמר שרה צחק עשה לי אלקים כל-השמע צחק-לי:

And Sarah said: 'G-d hath made laughter for me; every one that heareth will laugh on account of me.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כא, ו. מכאן עד סיום המאמר יש שינויים בפרשיות ע' מו. וראה שם ההוספה מכת"י ב.

32 עד יעבור עמך ה'

Israel singt am Meer, dass die Völker stillstehen werden, „bis Dein Volk hinüberzieht, Havayah“, das heißt, bis es in das Land hinüberzieht. Dies wird hier als eine Offenbarung gelesen, die über den Namen Havayah „hinausgeht“.

שמות ט"ו:16 Exodus

תפל עליהם אימתה ופחד בגדל ורועה ידמו כבאן עד-יעבר עמך ה' עד-יעבר עמיו קניית:

Terror and dread falleth upon them; By the greatness of Thine arm they are as still as a stone; Till Thy people pass over, O L-RD, Till the people pass over that Thou hast gotten.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

33

לא ישב אדם שם

G-tt erinnert durch Jeremiah daran, dass Er Israel durch die Wüste geführt hat, „ein Land, in dem kein Mensch gewohnt hat“. Dies wird als eine Ebene jenseits von „Adam“, dem Namen Mah, gelesen.

Jeremiah 2:6 ו"ו:

ולא אמרו איה ה' המעלה אתנו מארץ מצרים המוליד אתנו במדבר בארץ ערבה ושוקה בארץ ציה וצלמות בארץ לא-עבר בה איש ולא-ישב אדם שם:

Neither said they: 'Where is the L-RD that brought us up Out of the land of Egypt; that led us through the wilderness, through a land of deserts and of pits, through a land of drought and of the shadow of death, through a land that no man passed through, and where no man dwelt?'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ירמ"י ב, ו.

34

כמ"ש ע"פ בעטרה שעטרה לו אמו

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

אולי הכוונה ללקו"ת במדבר ד, ג. שה"ש כב, ב. הענין מובא בכ"מ בדא"ח.

35

בעטרה שעטרה לו אמו

Die Töchter Zions werden aufgerufen, König Shlomo zu sehen, „mit der Krone, mit der seine Mutter ihn an seinem Hochzeitstag gekrönt hat“. Der Alter Rebbe verweist auf seine Erklärung dieses Verses zur Ebene jenseits von Havayah.

שיר השירים ג':11 Song of Songs

צאנה וראינה בנות ציון במלך שלמה בעטרה שעטרה-לו אמו ביום חתנתו וביום שמחת לבו:

Go forth, O ye daughters of Zion, And gaze upon king Solomon, Even upon the crown wherewith his mother hath crowned him in the day of his espousals, And in the day of the gladness of his heart.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

36

ישמח ה' במעשיו . כמ"ש במ"א

Dort: Die gegenwärtige Aufgabe besteht darin, Elokim zu dienen und die Finsternis in Licht zu verwandeln; mit der Vollendung der Läuterungen „wird G-tt sich an seinen Werken freuen“, und Lachen und Entzücken werden offenbar.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן יח, א. לקו"ת שמע"צ פד, א ואילך. פח, ד ואילך.

37

ישמח ה' במעשיו

„Die Herrlichkeit Havayahs möge für immer bestehen; Havayah wird sich an Seinen Werken erfreuen“: Das ist

das Lob des Psalmisten auf den Schöpfer, das hier als das g-ttliche Entzücken der zukünftigen Zeit gelesen wird.

Psalms 104:31א"ל: תהלים קי"ד

יְהי כְבוֹד ה' לְעוֹלָם יִשְׁמַח ה' בְּמַעֲשָׁיו:

May the glory of the L-RD endure for ever; let the L-RD re-
joice in His works!

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 9

38 והנה אחר חטא אדה"ר

Eine parallele Erörterung der Gewänder nach der Sünde Adams.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה גם שה"מ אדה"ר כתובים כך א עי קט. ספר החקירה סח, ב.

39 הי הכסוי והעלם דק ביותר

Der Tzemach Tzedek merkt an, dass die feine Bedeckung vor der Sünde der Trennwand zwischen Atzilus und Beriah glich, die der Ebene des Chashmal entsprach.

ANMERKUNG VON KEHOT

בספר החקירה סח, ב ובאוה"ת בראשית תלח, ב מציין כ"ק אדמו"ר הצ"צ ע"ז "ע"ד הפרסא שבין אצילות לבריאה שהי מבחי חשמל" ע"ש. ראה במאמרי אדה"ר כתובים-א עי קט.

40 ויניחהו בג"ע

G-tt setzte Adam in den Garten Eden, „um ihn zu bearbeiten und zu bewahren“; vor der Sünde war die Bedeckung fein genug für Eden.

Genesis 2:15ו"י: בראשית

וַיִּקַּח ה' אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וַיְנַחֵהוּ בְּגֶן־עֵדֶן לְעֲבֹדָהּ וּלְשִׁמְרָהּ:

And the L-RD G-d took the man, and put him into the gar-
den of Eden to dress it and to keep it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, טו.

41 כי הנה עיקר יניקת החיצונים

Eine Passage von hier wird dort zitiert.

ANMERKUNG VON KEHOT

בסה"מ תקע"א עי נו מובא קטע מכאן. ראה אוה"ת נ"ך עי אשלא. בספר החקירה ובאוה"ת שם: "ולעיל נת' שע"י העור הוא הבירור וי"ל שניהם אמת היינו שע"י העור יוצא הפסולת לחוץ והפנימית נשאר בפנים". עכ"ל שם.

42 כרחל לפני גוזזי נאלמה

Jesaja beschreibt den leidenden Knecht, der schweigt „wie ein Mutterschaf, das vor seinen Scherern verstummt“. Hier spielt das Scheren der Wolle auf die Haare an, durch die die äußeren Kräfte Nahrung beziehen.

Isaiah 53:7ו"ג: ישעיהו

נִגְשׁ וְהוּא נִעְנֶה וְלֹא יִפְתַּח־פִּיו כִּשֶׁה לְטֹבַח יוֹכַל וּכְרָחֵל לִפְנֵי גֹזְזֵיהָ
נֶאֱלָמָה וְלֹא יִפְתַּח פִּיו:

He was oppressed, though he humbled himself And opened
not his mouth; As a lamb that is led to the slaughter, And as a

sheep that before her shearers is dumb; Yea, he opened not
his mouth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י ג, ז. בספר החקירה ובאוה"ת שם מציין ע"ז "וכמ"ש מזה בלקו"ת פי' צו ופי' פנחס בד"ה את קרבני לחמי, ובד"ה אלה מסעי".

43 צו את קרבני

G-tt weist Mosche an, Israel wegen „Meines Opfers“, der täglichen Opfergaben, zu beauftragen; in seiner Abhandlung zu Pinchas erklärt der Alter Rebbe anhand dieses Verses das Mutterschaf, seine Wolle und seine Haut.

Numbers 28:2ב"ח: במדבר

צו אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אֶת־קִרְבְּנִי לַחֲמִי לְאִשֵּׁי רִיחַ נִיחָחִי
תִּשְׁמְרוּ לְהִקְרִיב לִי בְּמוֹעֲדוֹ:

Command the children of Israel, and say unto them: My
food which is presented unto Me for offerings made by fire,
of a sweet savour unto Me, shall ye observe to offer unto Me
in its due season.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

44 כמ"ש גבי פרה אדומה

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung
steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

פרה ב, ה.

45 היו בה שתי שערות בתוך גומא

Eine rote Kuh, bei der zwei schwarze oder weiße Haare aus einem einzigen Haarbalg wachsen, ist ungültig; dies zeigt, dass Haare aus Haarbälgen in der Haut wachsen.

Mishnah Parah 2:5ו"ה: משנה פרה

היו בה שתי שערות שחורות או לבנות בתוך גומא אחת, פסולה. רבי יהודה אומר, אפלו בתוך כוס אחד. היו בתוך שני כוסות והן מוכיחות זו את זו, פסולה. רבי עקיבא אומר, אפלו ארבע, אפלו חמש, והן מפזרות, יתלש. רבי אליעזר אומר, אפלו חמשים. רבי יהושע בן בתירא אומר, אפלו אחת בראשה ואחת בזנבה, פסולה. היו בה שתי שערות, עקרו משחיר וראשו מאדים, עקרו מאדים וראשו משחיר, הפל הולך אחר הנראה, דברי רבי מאיר. ...

If it had two black or white hairs growing within one follicle, it is invalid. Rabbi Judah said: within one kos; if they grew within two kosot that were adjacent to one another, it is invalid. Rabbi Akiva says: even if there were four or five but they were dispersed, they may be plucked out. Rabbi Eliezer says: even as many as fifty. Rabbi Joshua ben Batera says: even if it had but one on its head and one on its tail, it is invalid. If it had two hairs ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

46 ובפרק העור והרוטב

Bei der Erörterung einer Haut, durch die ihre Haare hindurchreichen, sagt die Gemara, die Haut sei durchlässig, und fragt, wie man dann Tefillin auf ihr schreiben könne; die Antwort lautet: „Jedes Loch, über das die Tinte hin-

weggeht, ist kein Loch.“ Dies veranschaulicht, wie das Haar durch die Haut hindurchwächst.

חולין קי"ט בChullin 119b
ANMERKUNG VON KEHOT

חולין קיט, ב.

47

צו . את קרבני

Der hier gemeinte Diskurs: Die Lämmer des täglichen Opfers verkörpern Barmherzigkeit, „wie ein Mutterschaf vor seinen Scherern“; Wolle kann nur durch die Unterbrechung der Haut aus dem Fleisch wachsen.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקו"ת פנחס עה, ג. וראה גם באוה"ת משפטים ע"י ארכא.

ABSATZ 10

48

עובד אלקים

Malachi sagt voraus, dass die Menschen wieder den Unterschied sehen werden „zwischen dem, der G-tt dient, und dem, der Ihm nicht dient“. Der Alter Rebbe liest „dient“ (oved) auch als „arbeitet“ (wie beim Gerben): als Läuterung der Verhüllung von Elokim.

Malachi 3:18 מלאכי ג' י"ח

ושבתם וראיתם בין צדיק לרשע בין עבד אלקים לאשר לא עבדו:

Then shall ye again discern between the righteous and the wicked, between him that serveth G-d and him that serveth Him not.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

49

ויעש ה' אלקים לאדם ולאשתו כתנות עור

Die beiden Namen im Vers werden als Verfeinerung der Haut gelesen oder Adam und seiner Frau zugeordnet.

Genesis 3:21 בראשית ג' כ"א

ויעש ה' אלקים לאדם ולאשתו כתנות עור וילבשם:

And the L-RD G-d made for Adam and for his wife garments of skins, and clothed them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 11

50

וחנוך ה' תופר מנעלים

Dort wird erklärt, dass der Name „Chanoch“ von chinuch (Erziehung) abgeleitet ist und in besonderer Beziehung zum Schuh steht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה עמק המלך שער קרית ארבע פצ"ד בשם מדרש. בענין שם "חנוך" ראה באוה"ת בראשית כרך ב דרושים לחנוכה שב, ב שהוא מלשון "חינוך" והשייכות דוקא לנעל.

51

ע"פ מה יפו פעמך בנעלים

Der erwähnte Diskurs erklärt die Aussage, dass Sandal[on] aus den Gebeten Israels Kronen für seinen Herrn bindet, und weist darauf hin, dass „sandal“ das Wort des Targums für einen Schuh ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקו"ת שה"ש מג, ג ואילך.

52

מה יפו פעמך בנעלים

Die Gefährten preisen die Braut (Israel): „Wie schön sind deine Schritte in Sandalen, o Tochter eines Fürsten.“ Was die Bedeutung des Schuhs betrifft, verweist der Alter Rebbe auf seinen Maamar zu diesem Vers.

Song of Songs 7:2 שיר השירים ז' ב'2

מה יפו פעמך בנעלים בתנדיב המוקי ירכיך כמו חללים מעשה ידי אמן:

How beautiful are thy steps in sandals, O prince's daughter! The roundings of thy thighs are like the links of a chain, The work of the hands of a skilled workman.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 14

53

ויגרש את האדם

G-tt treibt den Menschen aus Eden und stellt die Cherubim auf, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen; dies spiegelt die gröbere Verhüllung nach der Sünde wider.

Genesis 3:24 בראשית ג' כ"ד

ויגרש את האדם וישכן מקדם לגן עדן את הכרבים ואת להט החרב המהפכת לשמר את דרך עץ החיים:

So He drove out the man; and He placed at the east of the garden of Eden the cherubim, and the flaming sword which turned every way, to keep the way to the tree of life.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ג, כד.

ABSATZ 15

54

משמח חתן וכלה

Der Wortlaut der Hochzeitssegen: „Schenke reichlich Freude“ endet mit „der den Bräutigam und die Braut erfreut“, und „Der die Freude erschaffen hat“ endet mit „der den Bräutigam mit der Braut erfreut“.

Ketubot 8a:5-6 ר"ה-ו

"שמח תשמח רעים האהובים, כשמחה יצירה בגן עדן מקדם, ברוך אתה ה', משמח חתן וכלה". "ברוך אתה ה', אלקינו מלך העולם, אשר ברא ששון ושמחה, חתן וכלה, גילה, רינה, דיצה, חדוה, אהבה ואהבה ושלום וריעות. מהרה ה' אלקינו ישמע בערי יהודה ובחוצות ירושלים קול ששון וקול שמחה, קול חתן וקול כלה, קול מצהלות חתנים מחופתם ונצרים ממשחת נגינתם, ברוך אתה ה', משמח חתן עם הכלה".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Wikisource (CC-BY-SA); Sifrei by Rabbi Shraga Silverstein (CC-BY); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Daf Shevui (CC0); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/6/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok